

Informationen

Zielgruppe Teilnehmende

Ehren- oder hauptamtlich Tätige und Verantwortliche im Sport.

Anmeldung

Datum: 20.11.2021

Uhrzeit: 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Mönchengladbach

Anmeldung:

Uzair Fazl-E-Umer

Referent „Integration durch Sport“

Tel: 02161 2943916

Email: uzair.fazl-e-umer@mg-sport.de

Sonstiges

Dieses Haltungstraining ist im Rahmen des LSB NRW-Projekts *Entschlossen weltoffen! * entstanden.

<https://www.lsb.nrw/unsere-themen/integration-und-inklusion/entschlossen-weltoffen/>



Das Projekt *Entschlossen weltoffen!* des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

Kontakt

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Kompetenzzentrum Integration und Inklusion im Sport
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
www.lsb.nrw

Ansprechpartner

Michael Neumann
Referent / Projektleiter
Tel.: 0203 7381-922
E-Mail: Michael.Neumann@lsb.nrw

Ansprechpartner beim Stadtsportbund Mönchengladbach e.V.

Uzair Fazl-E-Umer
Referent „Integration durch Sport“
Tel.: 02161 2943916
E-Mail: uzair.fazl-e-umer@mg-sport.de

FORTBILDUNG | *Mönchengladbach* | 20.11.2021

„Ernst macht doch nur Spaß!“ Haltung zeigen, aber wie?

Richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport (-verein)

5328/02.2019/digital

RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt



www.lsb.nrw

Einleitung

„Heute geht`s wieder gegen die Knoblauchfresser, da müssen wir uns warm anziehen!“

Solche oder ähnliche Sprüche fallen schon mal in der Umkleidekabine vor dem nächsten Spiel gegen die mehrheitlich migrantisch geprägte Mannschaft.

Ist das nur Spaß? Oder steckt doch mehr dahinter? Ist das Ausgrenzung? Ab wann ist es überhaupt Diskriminierung? Wenn ja, wie darauf reagieren? Schweigen? Ignorieren? Widersprechen?

Rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns alltäglich – auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos – und ratlos.

(Rechts-) populistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Handlungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und vor allem - Haltung zu zeigen.

Einleitung | Inhalte

Wie kann ich als Einzelperson menschenfeindlichen Äußerungen und Einstellungen im Sportbereich wie auch im persönlichen Alltag etwas entgegensetzen?

Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich, um den Standpunkt des Vereins sowie meinen Standpunkt selbstbewusster zu vertreten?

Antworten auf diese Fragen sowie das Erlernen von Handlungsmöglichkeiten werden in der Fortbildung vermittelt:

- Sensibilisierung für Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung
- Reflexion der eigenen (professionellen) Haltung
- Kennenlernen und Einüben von (gewaltfreien) kommunikativen Methoden im Umgang mit menschenverachtenden Äußerungen im Sport
- Simulation konflikthafter Situationen aus dem sportbezogenen und persönlichen Alltag - Erproben, Reflektieren und Diskutieren von Lösungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Argumentationsstrategien und -techniken
- Reflexion einzelner Trainingselemente

Ziele

- Die Teilnehmenden haben (gewaltfreie) Kommunikationsstrategien gegen Abwertung und Diskriminierung im Sport erlernt
- Die Teilnehmenden haben ihre Handlungsmöglichkeiten für schwierige Diskussionen / Situationen erweitert
- Die Teilnehmenden sind selbstsicherer die eigene Haltung zu zeigen oder die Positionen des Sportvereins zu vertreten
- Die Teilnehmenden können die vermittelten Techniken anwenden
- Die Teilnehmenden sind motiviert, sich miteinander und mit Dritten zu vernetzen.

ZUSAMMEN wachsen

Das habe ich beim Sport gelernt



HALTUNG zeigen

Das habe ich beim Sport gelernt



VERANTWORTUNG übernehmen

Das habe ich beim Sport gelernt

